



Fachtag 23.10.2021

"Mädchen und Frauen im Spektrum"

Programm

- 10.00 Begrüßung
- 10.15 Renate Götze
"Wir sind da! – Plädoyer für eine gendergerechte Diagnostik und Unterstützung"
Frauen und Mädchen im Autismus Spektrum werden viel zu oft übersehen. Die weibliche Ausprägung der Symptome führt zum Vorenthalten der erforderlichen Unterstützung, auf Fehldiagnosen folgen unpassende Hilfen.
- 11.00 Birgit Saalfrank
"Partnerschaft und Übergänge im Leben"
Die meisten erwachsenen Menschen wünschen sich eine feste Partnerschaft. Kann das auch als autistische Frau gelingen? Und wie geht frau mit anderen Übergangssituationen in ihrem Leben um - wie z.B. einem Jobwechsel, einer Trennung oder einem Umzug?
- 13.30 Dr. Christine Preißmann
"Therapie und sonstige Hilfen"
Nach der Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung stellt sich für selbst betroffene Menschen genauso wie für Angehörige die Frage, wie es nun gut weitergehen kann, welche Maßnahmen sinnvoll sind und wie das Leben mit Autismus gelingen kann. Im Referat werden zahlreiche mögliche Hilfen beschrieben, die dazu motivieren sollen, mit guter Beratung und Unterstützung für den Einzelfall sinnvolle Maßnahmen zu finden.
- 15.15 Dr. Imke Heuer
"Neurodiversität - Ein inklusiveres, gendergerechtes Konzept ?!"
Viele Frauen erkennen sich in der Beschreibung von Autismus wieder, haben dann aber Schwierigkeiten, eine Diagnose zu bekommen. Welche Rolle spielen dabei stereotype Vorstellungen eines in erster Linie männlich gedachten Typus des Autismus, welche Problematiken werden hierbei nicht abgebildet, mit denen Menschen im "Spektrum Autismus" leben? Das Konzept der Neurodiversität kann hier interessant sein: Welche Potentiale jenseits von Stereotypen bietet es? Gibt es mögliche Grenzen dieses Konzepts?
- 16.30 Ende der Online-Veranstaltung